Robert Maybach Stand: 10.09.2025



2. Deutsche BaM Meisterschaft 2025 <u>Durchführungsbestimmungen</u>

Turnierleitung

Hauptturnierleiter: Peter Eidt & Gunthart Thamm

Turnierleiter: Dominik Kettel

Besonderheiten beim Scoren

Board a Match Turniere sind Teamturniere mit i. d. R. sehr wenigen Boards pro Kampf. Jedes einzelne Board wird dabei an den beiden Tischen direkt miteinander verglichen und das Team mit dem höheren Score (+10 Scorepunkte sind ausreichend) erhält 2 SP, der Gegner entsprechend 0 SP. Haben beide Teams den identischen Score erzielt, erhalten beide Teams jeweils 1 SP. Für jedes Board werden also 2 SP vergeben und alle SP werden aufaddiert und nicht weiter umgerechnet.

Ist es notwendig, künstlich berichtigte Scores zuzuweisen (vgl. § 12C2 TBR), so werden diese mit 2 SP multipliziert (Der Plusdurchschnitt beträgt somit 1,2 SP pro Board, der Minusdurchschnitt 0,8 SP pro Board). § 11 Nr.3 TO kommt bei diesem Turnier nicht zur Anwendung, d. h. alle künstlich berichtigten Scores kommen gleichermaßen in die Wertung.

Auch gewichtete Scores (vgl. § 12C1c TBR) werden ermittelt, indem die 2 SP gemäß den Wahrscheinlichkeiten zwischen den beiden Teams "aufgeteilt" werden (Beispiel: Lautet die Entscheidung, dass Team A in 75% der Fälle das Board gewinnt (2 SP) und in 25% der Fälle das Board teilt (1 SP), so lautet der Score für dieses Board 1,75 SP: 0,25 SP für Team A).

Modus

Die 2. Deutsche BaM Meisterschaft wird an Screens ausgetragen.

Das Movement ist stark abhängig von der Anzahl der tatsächlich teilnehmenden Teams und kann daher im Vorhinein nicht genau angegeben werden.

Grundsätzlich ist geplant, nach einer Qualifikation ein Finale in den Klassen M und A auszutragen.

Die Teammitglieder der im Achtel- und Viertelfinale des DBV Vereinspokal ausscheidenden Teams haben die Möglichkeit sich bis zum 6. Dezember 2025 um 12.15 Uhr für den BaM Wettbewerb anzumelden.

Die im Halbfinale des DBV Vereinspokal ausscheidenden Teams haben die Möglichkeit in das Finale M des BaM Wettbewerbs einzusteigen, hierbei gilt:

- Es gibt für jedes der beiden Teams einen Startplatz, das Startgeld beträgt in diesem Fall 180 € je Team.
- Die Anmeldung ist möglich bis zum 6. Dezember 2025 um 20.00 Uhr.
- Die Teams können sich ergänzen mit Spielern, die dem Pokal Team nicht angehören, wobei mehr als 50% der Teammitglieder des Pokal Team müssen im Pokal mindestens ein Segment gespielt haben.
 - (4er bzw. 5er Team: mindestens 3 / 6er Team: mindestens 4)
- Jedes der aus dem Pokal Team kommenden Teammitglieder muss mindestens einen Durchgang im Finale spielen.
- Der Einstieg erfolgt mit dem Mittelwert des carry over aller anderen Teams im Finale M.
- Teammitglieder der beiden ausscheidenden Teams können als Ergänzungsspieler für ein bereits bestehendes BaM Team nachgemeldet werden.

Robert Maybach Stand: 10.09.2025

Systemkategorie und Konventionskarten

Das Turnier wird nach Systemkategorie B (Anhang B TO) ausgetragen, mit der Einschränkung, dass Brown Sticker Konventionen gemäß § 4B Anhang B TO **NICHT** erlaubt sind.

Zugelassen sind die Deutsche Konventionskarte (auf Deutsch), die International Convention-Card (auf Englisch) sowie die Minikonventionskarte.

Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen und den Gegnern in zweifacher Ausführung vorzulegen (Mindestschriftgröße: 9 Punkte).

Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden, dies kann auch in digitaler Form geschehen.

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Mobile Endgeräte

In diesem Abschnitt ist mit "Spieler" ein im aktuellen Durchgang eingesetzter, aktiver Spieler eines Teams während des gesamten Durchgangs gemeint.

Rauchen

Es besteht gemäß § 10A TO in den Spielsälen von Samstag 12 Uhr bis Sonntag 18 Uhr ein absolutes Rauchverbot, dies gilt auch für elektronische Zigaretten. Das Rauchverbot gilt auch in der Nacht nach Beendigung der letzten Runde am Samstag. Spielern ist es nicht gestattet, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen.

Alkohol

Der Konsum alkoholischer Getränke ist für Spieler verboten. Zuschauern ist der Konsum alkoholischer Getränke im Spielsaal verboten.

Mobile Endgeräte

Spielern ist das Benutzen Mobiler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.

Strafen

Bei Zuwiderhandlung von Spielern gegen einen der 3 oben genannten Punkte gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe in Höhe von 0,75 SP, beim 2. Verstoß in Höhe von 1,5 SP sowie bei jedem weiteren Verstoß in Höhe von 2 SP. Die Strafe für Zuschauer ist die "Rote Karte" für den Rest des Turniers. Zuschauende Mitglieder eines Teams müssen für diesen Durchgang den Spielsaal verlassen; bei wiederholten Verstößen kann der Turnierleiter eine Strafe gegen das Team dieses "Zuschauers" aussprechen und / oder dieser Person das Zuschauen verbieten.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist. Der DBV behält sich vor, gemäß § 8G TO Videoaufzeichnungen vorzunehmen.

Rechtsmittel

Gegen jede Turnierleiterentscheidung kann gemäß § 92 TBR bis spätestens 30 Minuten nach Ende eines Abschnitts, auf den eine Pause von mind. 45 Minuten folgt, Protest eingelegt werden.

Die Protestgebühr beträgt $60 \in$ und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden $40 \in$ zurückerstattet.

Alle Proteste werden in erster Instanz von einem Turnierschiedsgericht (TSG) verhandelt. Über die Zusammensetzung des TSG entscheidet der Hauptturnierleiter in Absprache mit dem Veranstalter.

Robert Maybach Stand: 10.09.2025

Salvatorische Klausel

Der Veranstalter behält sich nachträgliche Änderungen der Ausschreibung, der Durchführungsbestimmungen oder des Zeitplans aus wichtigem Grund vor.

Solche Änderungen führen nicht zu einer Unwirksamkeit der gesamten Regelungen für diesen Wettbewerb.

<u>Fragen</u>

Per E-Mail an sport@bridge-verband.de